

1455/J

der Abgeordneten Haller
und Kollegen
betreffend Dolomit- und Kalksteinbergbau Niederndorf-Hölzlsau
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

Seit dem Jahre 1959 wird in Niederndorf Bezirk Kufstein ein Steinbruch (Steinbruch Hölzlsau) betrieben. Nach einer im Jahre 1982 erfolgten Erweiterung des Steinbruches wechselte im Jahre 1993 der genannte Steinbruch seinen Eigentümer. Seit diesem Zeitpunkt vermehrten sich die Beschwerden der betroffenen in der Nähe des Steinbruches angesiedelten Anrainer.

Neben beachtlichen gesundheitlichen Schäden, die infolge der enormen Lärmbelästigung, des hohen Verkehrsaufkommens und der Staubentwicklung den Anrainern durch den Betrieb des Steinbruches zu schaffen machen, und durch entsprechende ärztliche Gutachten bestätigt wurden, tritt in dieser Angelegenheit einmal mehr die Ohnmacht der Bevölkerung - in diesem Fall der betroffenen Anrainer - gegenüber Bürokratie und Behörden in diesem Land zutage. So wird nunmehr seit Jahren in einem nicht enden wollenden Rechtsstreit zwischen den Betroffenen Anrainern, den Betreibern der Steinbruches sowie der verantwortlichen Berghauptmannschaft um eine vernehmliche Lösung hinsichtlich der Beseitigung der für die Anrainer bestehenden Belastungen gerungen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A N F R A G E :

1) Ist Ihnen der oben dargestellte Sachverhalt bekannt?

Wenn ja, welcher ist der Ihrem Ressort diesbezüglich bekannte Wissenstand?

2) Aufgrund welcher Bewilligungen und Bescheide erfolgt der derzeit laufende Betrieb des genannten Steinbruches?